

lios mi nr. 42

Juli 2024



Schule Unterfeld
LAUTERACH

Liebe kleine und große Leserinnen und Leser von „Lios mi“!

Elisabeth Maccani

Herzlich willkommen zur neuesten Ausgabe unserer Schulzeitung! Ich freue mich sehr, dass ihr wieder dabei seid. Hoffentlich können wir euch mit lustigen Geschichten und tollen Bildern eine Freude bereiten.

In dieser Ausgabe haben wir viele interessante Themen für euch vorbereitet. Unsere Reporter:innen haben sich auf die Suche nach spannenden Geschichten aus dem Schulalltag gemacht, Interviews geführt und über besondere Ereignisse berichtet. Ihr könnt euch auf Berichte über die letzten Schulprojekte, spannende Ausflüge und vieles mehr freuen.

Ein besonderes Schuljahr liegt hinter uns. Unsere Schule Unterfeld feierte Geburtstag und ist 60 Jahre alt geworden. In den letzten sechs Jahrzehnten hat sich viel verändert und entwickelt. Generationen von Schüler:innen haben hier gelernt, gelacht und Freundschaften geschlossen.

Zum Geburtstagsfest haben wir den sensationellen Stundenlauf vom letzten Schuljahr, gemeinsam mit dem Kindergarten Unterfeld, wiederholt. Es war ein tolles und wunderbares Schulfest. Als Geburtstagsgeschenk gab es eine Premiere: Wir durften unseren „Unterfeldsong“ das erste Mal vor Publikum präsentieren.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mit ihren Beiträgen und Ideen diese Ausgabe der Schulzeitung möglich gemacht haben. Ohne eure Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank geht an unser Redaktionsteam, das mit viel Einsatz und Kreativität diese Ausgabe gestaltet hat.

Nun wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen und Durchstöbern der neuen Schulzeitung.

Help, a monster!

Emanuelle Cabrera- Defranceschi



In der ersten Klasse lernen die Kinder auf spielerische Weise Englisch. Wir nutzen viele kreative Methoden, um das Lernen spannend und unterhaltsam zu gestalten.

Durch fröhliche Lieder wie „Give me more“ und „What’s your name?“ lernen die Kinder unter anderem die Namen verschiedener Früchte, die Zahlen, die Schulsachen und die Farben. Singen ermöglicht ihnen, sich die Wörter besser zu merken und macht das Lernen viel lustiger.

Beim „Rappen“ sprechen die Kinder die Wörter im

Rhythmus, was ihnen hilft, die Aussprache zu üben und Spaß am Lernen zu haben. Mit großer Freude rappen sie zum Beispiel „Baby face“ und machen die passenden Bewegungen dazu.

Wir kombinieren das Englischlernen auch mit Zeichnen. Die Videogeschichte „The Greedy Monster“, in der ein Monster Kindern die Jause gnadenlos wegisst, war zum Beispiel Anlass für ein weiteres Kunstwerk: Die Schüler malten ihre eigenen freundlichen Monster.

So lernen alle Englisch mit Freude und Neugier.

Matatalab

Ute Battlogg



Wie kann das Auto vom Wald zur Insel fahren? Kann sich das Auto auch drehen? Wie können Hindernisse umfahren werden?

Mit Hilfe von Programmiersteinen wird ein Weg vorgegeben. Wenn der Button gedrückt wird, fährt das Auto los. Am Anfang hat sich das Auto nicht immer in die gewünschte Richtung bewegt, aber nach ein paar Versuchen funktionierte es immer besser.

Sogar Hindernisse konnten umfahren werden. Das Auto drehte sich und manchmal konnten wir auch ein kleines Musikstück hören.

Das Aufgabenheft war im Nu durchprogrammiert und viele Challenges wurden gemeistert.

Bienenwerkstatt

Doris Gantner



Beim Unterfeldtreff im Mai stellten wir unsere Bienen-Werkstatt vor. Marie und Rosalie waren tolle Moderatorinnen.

Wir sangen das Biene Maja-Lied und Mikail führte ein Interview mit der Biene Giulia und der Imkerin Sina.

Zum Schluss zeigten wir die Bienen-Hotels vom Werkunterricht und Fotos vom Besuch beim Bienen-

haus von Sophias Papa. Mit den Bienen-Heftchen schlossen wir die Präsentation ab.

Falls ihr Fragen zum Thema Bienen habt, kommt zu uns in die 3b! Da gibt es jetzt viele Bienen-Expert:innen.

Besuch beim Bürgermeister

Johanna und Isabell



Wir durften alles im Rathaus sehen. Es war voll cool. Wir haben Mitarbeiter gesehen. Man hat ein Foto von uns gemacht, wo auch der Bürgermeister drauf war. Wir haben gelernt, wie man ein Haus baut und wie es besprochen wird. Es war toll, ich hatte den Bürgermeister noch nie gesehen. Im Bürgerservice hat man geschaut, ob ich in Lauterach wohne. Es war lustig, denn ich habe das falsche Blatt bekommen, nicht das von mir, sondern das von meiner Schwester. Wir sind die ganze Strecke hingelaufen und wieder zurück. Zum Schluss haben wir einen Eisgutschein gekriegt.

Wir waren beim Bürgermeister. Wir sind zu Fuß hingelaufen. Als wir da waren, mussten wir kurz warten. Dann kam eine Frau herunter. Sie machte Fotos von der Klasse. Es haben alle fürs Foto Spagetti gerufen. Der Bürgermeister hat uns das ganze Rathaus gezeigt. Am Ende waren wir im Sitzungsraum und durften Fragen stellen. Unsere Klassensprecherin überreichte ihm eine Pralinenschachtel als Dankeschön. Wir haben alle einen Eisgutschein im Michis Café bekommen.

It's music time!

Francesca La Marca



Jeden Donnerstag dürfen ein paar Kinder der gelben Klasse die Elementare Musikpädagogik bei Simone Humpeler besuchen. Bereits tanzend und mit musikalischer Vorfreude kommen die Schüler aus der Pause und können es kaum erwarten in den Südtrakt zu spazieren.

Neben Singen, Klatschen, Hüpfen und Tanzen dürfen die Kinder viele verschiedene Musikinstrumente ausprobieren. Der absolute Favorit der gelben Klasse war in diesem Schuljahr „Der Badewannentango“! Wir danken Simone von Herzen für die unterhaltsamen Stunden und freuen uns schon auf einen klangvollen Herbst.

Rallye durch Bregenz

Valentina W.



Am 2. Mai sind wir mit dem Zug nach Bregenz gefahren. Dort wurden wir in Gruppen eingeteilt. Livia, Aurora, Ylenia, Magda und ich waren bei meiner Mama im Team. Durch ganz Bregenz sind wir gelaufen.

Dabei lernten wir einiges über unsere Hauptstadt. So stehen z.B. neben der Sonnenkönigin 33 Fahnen, die Fassade des Kunsthauses besteht aus 712 Glasplatten und die Fassade des Landesmuseum besteht aus Flaschenböden. Das schmalste Haus von Europa

hat mir am besten gefallen, es ist nur 57 cm breit. Den Milchpilz gibt es schon seit 1957.

Zum Schluss verbrachten wir noch etwas Zeit auf dem Spielplatz beim Bregenzer Bahnhof, bevor wir mit dem Zug wieder zurück zur Schule fuhren.

In der Klasse haben wir dann noch alle Antworten der Bregenz-Rallye gesammelt. Meine Gruppe hatte fast alles richtig. Der Vormittag hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Das digitale Klassenzimmer

Regina Winder



Der Einsatz und vor allem der bewusste Umgang von digitalen Geräten hat in diesem Schuljahr eine große Rolle in der Himmelbauen Klasse gespielt. Schritt für Schritt wurden die Schüler:innen in die Welt des Programmierens eingeführt.

So entwickelten die Kinder nicht nur ein eigenes Computerspiel mit der App „Scratch“, sondern auch ihren eigenen Legoroboter. Diese können sich nicht nur fortbewegen, sondern auch musizieren, Lichteffekte erzeugen und noch viel mehr. Das war wirklich cool!

Vielfalterausflug

Ute Battlogg



Trotz Regenwetter – das ist heuer unser typisches Ausflugs Wetter – machten wir uns auf den Weg nach Lochau.

Thomas von der Inatura erwartete uns am Bahnhof. Wir haben schon zwei spannende Vormittag mit Thomas im Wald und am Jannersee erlebt, daher waren wir gespannt, was uns heute erwartete.

Vögel war das Thema und wir sahen sehr, sehr viele verschiedene: Möwen, Spatzen, Amseln, Schwäne, Enten, Haubentaucher, Blesshühner und Krähen. Wusstet ihr, dass einige Möwen vom Meer zum Bodensee fliegen? Schaut genau, sie sind ein bisschen größer als die Seemöwen. Vielleicht entdeckt ihr auch welche.

Nach der Jause – es gab sogar eine Regenpause – spielten wir noch ein Vogelspiel und mussten uns ganz lustige Vogelnamen wie Zilpzalp oder Gimpel merken. Außerdem errieten wir viele Vogelgesänge.

Es war wieder ein toller Vormittag und wir freuen uns schon auf den letzten Ausflug von unserem Vielfalterprogramm.

Auf Seite 12 findet ihr noch einen QR-Code. Ihr könnt hören und sehen, was wir am Jannersee erlebt haben. Ihr braucht dazu ein Tablet.

Where's doggy lucky charm?

Ella und Thea

Wir bekommen jeden Monat die Zeitschrift „Winston Express“. Da gibt es immer eine englische Geschichte. Die lesen wir oft, besprechen sie dann und beantworten dazu Fragen. Letzte Woche hatte unsere Lehrerin die Idee, mit der Geschichte ein eigenes Buch zu machen.

So fingen wir an, die Sätze aufzuteilen und fleißig zu üben. Dann nahmen wir das Geübte auf. Das war gar nicht so einfach. Jeder brauchte mehrere Versuche.

Zum Schluss zeichneten wir noch ein Bild zu den aufgenommenen Texten. Frau Masal machte daraus ein Buch im BookCreator. Wir hatten großen Spaß und sind sehr stolz auf unser Buch. Hör es dir doch gleich an!



Hörbuch
Simone Masal

Schoolgames

Samuele



An einem Donnerstag fahren einige Schüler:innen aus den Bunten Klassen zu den Schoolgames. Wir fahren mit dem Zug nach Dornbirn.

Dort hat jeder ein T-Shirt bekommen. Es nahmen Schüler:innen aus Lauterach, Götzis, Langenegg, Bregenz und Mäder teil.

Zu Beginn machte man Fotos und Filmaufnahmen. Es gab dort folgende Disziplinen: Fußball, Boccia, Tischtennis, Rollstuhl Parcours und Handball. Jeder Teilnehmer konnte selbst entscheiden.

Ich nahm beim Fußballteam Lauterach 1 teil. Am Anfang haben die Schiedsrichter sich vorgestellt. Es war sogar der ORF dabei. Sie haben uns gefilmt.

Gleich danach haben wir ein bisschen Handball gespielt, weil es draußen noch geregnet hat. Später, als der Regen weg war, haben wir uns vorbereitet für unser erstes Fußballmatch. Jetzt ging es richtig

los. Die erste Runde war Lauterach 1 gegen Götzis 2. Die Lauteracher haben 1:0 gewonnen, es war sehr knapp. Das zweite Match hat Götzis 1 gegen Lauterach 2 gespielt. Es ging 7:0 für Lauterach 2 aus. Manuel hatte vier Tore geschossen.

Es war ein tolles Spiel für uns. Dann begann das nächste Spiel Lauterach 1 gegen Lauterach 2. Es ging 4:4 aus.

Zum Schluss gab es Wurst und Brot. Den ersten Platz erreichte Lauterach 2 und den zweiten Platz Lauterach 1. Außerdem erreichte unsere Schule auch beim Tischtennis den zweiten und dritten Platz.

Dann war es fast vorbei. Jeder bekam eine Überraschung. Dann sind wir mit dem Zug nach Hause gefahren.



Ausflug zum Schollenloch

Eliina



Wir waren beim Schollenloch. Die 3b und wir, die 3a, haben dort viel erlebt. Als wir an einem Donnerstag losmarschierten, sahen wir im Ried ein Reh.

Davor machten wir eine Esspause am Jannersee. Als wir beim Schollenloch ankamen, bekamen wir einen Zopf und einen Saft. Während dem Essen spielten wir „Stille Post“.

Anschließend gingen wir zum Schollenloch. Ein Mann erklärte uns, dass man die Schollen früher zum Heizen nahm. Es heißt Torf. Torf sind abgestorbene Pflanzen.

Er stach eine Scholle mit einem Spaten heraus und legte sie auf ein Brett zum Trocknen, denn nass kann man Schollen nicht verheizen. Auf dem Schollenstand haben etwa 240 Schollen Platz.

Man nennt die Lauteracher heute noch „Schollasteacher“. Wir haben viel erfahren, sind dann aber wieder zurück in die Schule gelaufen. Es war ein toller Ausflug!

Bregenz-Rallye

Ela und Olivia



Am Montag haben wir einen Ausflug nach Bregenz gemacht. Dort haben 15 Fragen zur Stadt Bregenz auf uns gewartet. Mit dem Bus sind wir hingefahren und zurück.

Wir haben drei kleine Gruppen gebildet. Jede Gruppe hat Hinweise suchen müssen. Die Fragen waren sehr spannend.

Wir haben alles alleine machen müssen. Die Lehrerinnen waren nur zum Aufpassen dabei.

Am Ende haben wir unten beim See Fotos gemacht. Zum Schluss haben wir eine Überraschung bekommen und ein Eis.

Stundenlauf im Unterfeld

Karin Widerin



Nach dem Erfolg des Vorjahres fand auch heuer wieder ein Stundenlauf mit einem anschließenden Schulfest statt. Um 16.30 Uhr trafen sich alle im Innenhof der Schule. Nach Begrüßungsworten von Frau Direktorin Maccani und Frau Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger präsentierten die Kinder den interessierten Zuhörer:innen den neuen Schulsong, begleitet von Frau Golob am Klavier.

Bei strahlendem Sonnenschein starteten die ersten Läufer:innen. In Etappen gesellten sich die Kinder der ersten und zweiten Klassen und auch die jungen Sportler:innen des Kindergartens dazu. Alle wurden

lautstark angefeuert, so dass manche regelrecht über sich hinauswuchsen und im Laufe der Stunde einige Kilometer zurücklegten. Unglaublich!

Für alle Teilnehmer:innen gab es als kleine Anerkennung ein Eis von Kolibri. In gemütlicher Atmosphäre ließ man das Fest schließlich in der Abendsonne ausklingen und wurde dabei vom Elternverein verwöhnt. Ein Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben! Es war wieder ein schönes Zeichen der Schulgemeinschaft!



Besuch bei der Feuerwehr

Stefanie Schneider



Endlich war es wieder soweit! Wie jedes Jahr gingen wir auch heuer wieder auf den Weg zur Feuerwehr. Bei der Feuerwehr Dornbirn wurden wir von Lukas und seinen Kollegen begrüßt. Sie erzählten uns einiges über die Feuerwehr und wir konnten unser bisheriges Wissen unter Beweis stellen.

Danach ging es weiter durch das Feuerwehrhaus. Dort sahen wir spannende Dinge. Besonders der Turm für die Schläuche hat uns fasziniert. Auch die Feuerwehrkleidung, die sehr schwer und für einige von uns auch viel zu groß war, durften wir ausprobieren.

Nach einer kurzen Pause und einer leckeren Stärkung ging es wieder los. Wir durften in den Feuerwehrautos Platz nehmen. Ganz aufgeregt schauten wir uns die Fahrzeuge von außen und innen ganz genau an.

Das Beste kam aber zum Schluss. Wir durften mit Wasser spritzen. Nici half uns, das Ziel genau treffen, denn dann ging ein blaues Licht an. Das war lustig! Vielleicht wurden wir auch ein wenig nass, aber das war uns egal.

Wir hatten so einen tollen Tag und freuen uns schon, wenn es wieder heißt „Wasser marsch“.

Die Welt der Pixel-Art

Maria Böhler



Im Mai tauchten wir in die Welt der Pixel-Art ein. Dies ist eine Methode, ohne technisches Gerät informatives Denken anzuregen. Computer stellen Bilder in kleinen Punkten – sogenannte Pixel – dar. Das nahmen wir uns zum Vorbild, selbst Pixelbilder zu kreieren.

Die Kinder zeichneten ihre Bilder in ein Raster und schrieben einen dazu passenden Code. Diesen Code versendeten sie an ein anderes Kind. Der/die Empfänger:in versuchte wiederum diesen Code zu entschlüsseln. Die Freude war riesengroß, als das eigene Bild wie geplant beim anderen Kind ankam.

Vom Buchstaben zum Buch

Andrea Frede



Fast seit Schulanfang lesen die Kinder der 3a mit den Kindern der 1b jeden Montag in der letzten Schulstunde gemeinsam.

Zu Beginn waren es Lesekärtchen mit Buchstaben und Silben, dann die ersten Wörter, kurze Leseblätter und inzwischen können sich die Kinder schon gegenseitig aus Büchern vorlesen.

Zusammen macht das Lesen richtig Spaß! Dabei wurden schon so mancher Comic, das ein oder andere Pferdebuch oder auch Fußballgeschichten kennengelernt.

Großartig, wie die Kinder der 1b das Lesen gelernt haben und schön zu sehen, wie die Kinder der 3a sie dabei motiviert und unterstützt haben! Die besten Lesepat:innen „ever“!

In der Südsee

Karin Widerin



Wer kennt den Film Vaiana nicht? Vaiana lebt auf einer paradiesischen Insel im Pazifik. Sie möchte gerne auf das Meer hinaus, aber das hat ihr Vater streng verboten. Bestärkt durch ihre Oma und mit der Hilfe des Halbgotts Maui begibt sie sich schließlich doch auf eine abenteuerliche Reise, um ihr Volk zu retten.

Nicht nur die Bilder des Filmes sind sehr schön, auch die Musik geht ins Ohr. Simone Humpeler hat uns

von der Südsee erzählt und schließlich das Titellied „Ich bin bereit“ vorgespielt.

Danach sind wir im Rhythmus auf das Meer gerudert und in der Woche darauf haben die Kinder mit Simone einen Tanz einstudiert. Die Mädchen waren Vaianas, die Burschen haben mit den Tüchern das Meer dargestellt, das von den Vaianas zurückgedrängt wurde. Alle waren mit Begeisterung dabei!

Eigene Tierbücher

Ute Battlogg



Im Laufe des Schuljahres haben die 2b und die 1s in Teamarbeit viel über Tiere gelernt. Wir haben Fragen beantwortet und Bilder dazu gemalt.

Die 2b hat im BookCreator Bücher über Pinguine, Robben und Hühner dazu gemacht. Diese könnt ihr mit dem Tablet anschauen und sogar anhören.



Energie-Workshop

Doris Gantner



Unser Energie-Workshop war mega interessant! An verschiedenen Stationen, die Frau Drexel vom Energieinstitut für uns aufgebaut hat, lernten wir viel über die erneuerbaren und die nicht erneuerbaren Energien!

Außerdem konnten wir selber Strom erzeugen und bekamen wichtige Informationen über Isolierung und Stromsparen. Als Belohnung bekamen wir alle eine Urkunde von Frau Drexel, über die wir uns sehr freuten!

Auf die Pedale, fertig, los!

Regina Winder



Ab sofort sind zwei Kinder aus der Himmelblauen Klasse nun offiziell nach der Fahrradprüfung sicher im Straßenverkehr unterwegs. Im Unterrichtsgegenstand Verkehrserziehung haben die Kinder die Straßenregeln, Verkehrszeichen und vieles mehr gelernt und geübt.

Natürlich wurden auch die Teile des Fahrrades mit der Polizei genauestens überprüft. Die ganze Klasse hat sich sehr für die beiden Schüler:innen gefreut und wünscht ihnen eine gute und vor allem sichere Fahrt!

Leben am Wasser

Karin Widerin



Im Rahmen des Vielfalterprogrammes der Inatura haben sich die Kinder der 1s mit Thomas mit verschiedenen Lebensräumen beschäftigt. Im April haben wir Tiere im Boden gesucht und gefunden. Eine Becherlupe hat dabei geholfen, sie besser sehen zu können.

Dieses Mal fand Thomas eine Stelle, an der Kaulquappen leben. Mit einem Kescher holte er einige aus dem Wasser und wir konnten sie in der Becherlupe genauestens betrachten. Danach erforschten wir selbst den Platz, wo sie leben.

Bei unserem nächsten Termin musste also die Becherlupe auf jeden Fall mit. An die Ache konnten wir leider nicht, weil sie so viel Wasser führte. So machten wir uns wieder auf zum Jannersee. Dort haben wir schon im Jänner Vögel beobachtet und den Enten beim Yoga zugesehen. Das ist wahr! Es hat wirklich so ausgesehen.

Die Frösche konnten wir dabei die ganze Zeit laut quaken hören. Sie versteckten sich aber gut vor uns im Schilf und wir bekamen keine zu sehen. Abschließend bauten wir aus Ton noch einen kleinen Tümpel, in den wir Wasser füllten. Vielleicht hat nun schon ein Frosch seinen Laich dort abgelegt. Wir haben uns vorgenommen noch einmal nachzusehen.

Zu Fuß zur Schule

Maria Böhler



Am 28. Mai nahmen die Kinder am zweistündigen Klimabündnis-Workshop „Zu Fuß zur Schule“ teil. Dazu bekamen wir Besuch von Nils.

In der ersten Hälfte blieben wir im Klassenzimmer, um verschiedene Verkehrsmittel und deren Auswirkung auf unsere Umwelt kennenzulernen. Wir sprachen unter anderem über Rohöl und Abgase.

In der zweiten Hälfte des Workshops gingen wir nach draußen. Wir erfuhren, wie viel Raum ein einzelnes

Auto benötigt und besprachen, was die Kinder mit dem Platz anstellen könnten.

Sie dachten beispielsweise an ein kleines Malzimmer oder einen Pool. Zum Schluss spielten wir ein Quiz.

Wusstet ihr, dass es in Österreich mehr Autos als Kinder gibt? Uns hat das sehr überrascht!

Fleißige Handwerker:innen

Regina Winder



Filzen, schleifen, kleben, malen, bohren und noch vieles mehr!

Die Türkise und Himmelblaue Klasse haben in diesem Semester wieder sehr viel gewerkt und gestaltet. Besonders das Ausprobieren neuer Materialien und Techniken hat uns allen großen Spaß bereitet. So

entstanden einzigartige Werkstücke, auf die wir sehr stolz sind. Besonders das ballonbetriebene Holzboot und das Milchkartonauto hat uns fasziniert. Gerne machten wir dann auch mit unseren Fahrzeugen Wettbewerbe. Dabei überlegten wir zusammen, wie sie noch schneller fahren könnten und welche physikalischen Aspekte dahinterstecken.

Tuten und Blasen

Ulli Coser



Auch heuer machte die Bürgermusik Lauterach bei uns Station. Martin Schelling, der die Jugendkapelle gemeinsam mit Thomas Jäger leitet, führte durch das Programm. Musikschullehrer stellten die einzelnen Instrumente vor und kleine Ensembles und Solist:innen spielten kurze Stücke.

Besonders nett war es, unter den jungen Musikant:innen Schüler:innen unserer Schule zu ent-

decken. Zum Abschluss durften wieder alle, die wollten, die einzelnen Instrumente probieren. Das war ein richtiges Trara, das man sicher in der ganzen Schule hören konnte.

Vielleicht hat sich auf diese Weise der eine oder die andere überzeugen lassen ein Instrument zu lernen. Spaß hat es jedenfalls gemacht.

Schollenstecher

Doris Gantner



Der Besuch bei den Schollenstechern war etwas ganz Besonderes.

Wir erfuhren, dass der Torf mit dem Schollenspaten gestochen und auf dem Schollenstand getrocknet wurde, bevor man ihn zum Heizen verwenden konnte.

Der tolle Ausflug wurde mit einer feinen Jause noch verschönert – vielen Dank an die Luteracher Schollenstecher!



Termine

Montag, 9. September 2024

8.30 Uhr für alle Erstklässler:innen: Begrüßung im Innenhof der Schule
für alle anderen Schüler:innen: Begrüßung in den Klassen
Unterrichtsschluss: ca. 10.30 Uhr

Mittwoch, 11. September 2024

8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Aula der Schule Unterfeld
Der Unterricht beginnt für alle Schüler:innen um 8.00 Uhr.

Unterrichtszeiten in der 1. Schulwoche:

Dienstag bis Freitag von 8 Uhr bis 11.45 Uhr

Die Mittags- und Nachmittagsbetreuung startet bei Bedarf ab Montag.

Das Taxi für die Kinder der bunten Klassen und der Sprachklasse fährt ab dem ersten Schultag.

Impressum

Herausgeber: Schule Unterfeld Lauterach
Unterfeldstraße 42, 6923 Lauterach
Tel.: +43 (0) 5574 / 71710-11, www.schule-unterfeld.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Dir. Elisabeth Maccani, Karin Widerin, Aline Zirn

Layoutkonzept: Stefanie Reinhard

Mitarbeit: Ute Battlogg, Alexandra Bitschnau, Maria Böhler, Emanuelle Cabrera-Defranceschi, Ulrike Coser, Andrea Frede, Doris Gantner, Tobias Köb, Rebekka Kukuk, Francesca La Marca, Simone Masal, Stefanie Schneider, Regina Winder, Angelika Wolf und einige Jungautor:innen der Schule Unterfeld

Ideen, Anregungen und Beiträge erbeten an

aline.zirn@schule-unterfeld.at oder karin.widerin@schule-unterfeld.at

Die nächste Ausgabe erscheint geplant im Winter 2025.

